Landeshauptstadt Magdeburg
Änderungsantrag
interfraktionell
DS0017/09/1 öffentlich

Zum Verhandlungsgegenstand	Datum
DS0017/09	27.04.2009

Absender
Ratsfraktion future! - Die junge Alternative, DIE LINKE. Fraktion im Stadtrat, FDP-Fraktion, Fraktion Bündnis90/Die Grünen

Gremium	Sitzungstermin
Stadtrat	30.04.2009

Kurztitel
Grundsatzbeschluss zum weiteren Verfahren der Sanierung der Gruson-Gewächshäuser

Beschlusspunkt 1 der Drucksache wird wie folgt geändert:

Der Stadtrat beschließt die Sanierung der Gruson-Gewächshäuser auf der Grundlage der Anlage I der vorliegenden Drucksache.

Die Variante II versteht sich dabei als kurzfristige Minimalvariante, die Variante III als langfristige Zielvariante, die jedoch nur realisiert werden kann, wenn für die Finanzierung der zusätzlichen Investitions- und Betriebskosten zusätzliche Fördermittel eingeworben werden können.

Der erste Bauabschnitt der Variante II ist kurzfristig so zu aktualisieren, dass der aktuelle Bauzustand der Gebäude berücksichtigt wird. Variante III ist baulich so anzupassen, dass sie modular auf den ersten Bauabschnitt der Variante II aufsetzen kann.

Begründung:

Die Chance, durch Mittel aus dem Konjunkturpaket II kurzfristig mit der Sanierung der Gruson-Gewächshäuser beginnen zu können, ist hervorragend und sollte - wie vorgeschlagen - unbedingt genutzt werden. Da die derzeit zur Verfügung stehenden Mittel für keine der beiden vorgelegten Varianten II oder III ausreichen, kommt nur eine Umsetzung in mehreren Bauabschnitten / Modulen in Frage. Darüber hinaus geht Variante II von einer Ausgangssituation aus, die – zumindest zum Teil - nicht mehr den aktuellen Gegebenheiten (Bauzustand der Gebäude, Kosten, Mehrwertsteuersatz) entspricht. Bei Beginn der Sanierung ist somit eine Überarbeitung der Planungen und eine Neustrukturierung der Bauabschnitte nötig, die die Perspektive zukünftiger Bauabschnitte unbedingt berücksichtigen sollte.

Die ZGM hat im Konzept zu Variante III dargelegt, dass zusätzliche Kosten aufgrund entsprechender inhaltlicher Schwerpunkte durch Förderprogramme, Stiftungen u.ä. finanziert werden können. Diese Möglichkeiten sollen daher intensiv genutzt werden, mit dem Ziel, nicht nur die Sanierung des derzeitigen Bestandes, sondern auch die bauliche und inhaltliche Erweiterung der Gruson Gewächshäuser so weit wie möglich, in mehreren Modulen und Bauabschnitten umzusetzen. Der Förderverein der Gruson Gewächshäuser, Gruson Kultur & Gewächshäuser e.V., und die ZGM haben dafür eine intensive Zusammenarbeit vereinbart.

Die aktualisierten Kosten – sowohl Investitionskosten, zu erwartende Betriebskosten als auch die Kosten für das Akquirieren zusätzlicher finanzieller Mittel (u.a. Übersicht potentieller Fördermöglichkeiten, Erstellung von Förderanträgen oder Sponsoringverträgen) – sind den Ausschüssen Kultur, StBV und Finanzen vorzulegen. Der Start für den ersten Bauabschnitt erfolgt davon unabhängig, jedoch umgehend, um die Nutzung der bereit stehenden Mittel aus dem Konjunkturpaket II nicht zu gefährden.

---	---
Oliver Müller Stadtratsfraktion Die Linke	Alfred Westphal Fraktion Bündnis90/Die Grünen
---	---
Sabine Paqué FDP-Fraktion	Mirko Stage Fraktion future! – Die junge Alternative